

1	<b>Einkommensteuererklärung</b>	<b>Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage</b>	Eingangsstempel
2	<b>Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge</b>	<b>Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags</b>	
3	<b>Steuernummer</b>		
4	<b>Identifikationsnummer (IdNr.)</b>	<b>Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), bei Ehegatten: Ehemann</b>	<b>Ehefrau</b>
5	<b>An das Finanzamt</b>		
6	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
7	<b>Allgemeine Angaben</b>		
8	<b>Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), bei Ehegatten: Ehemann</b>		Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.
9	Name	Geburtsdatum	
10	Vorname		
11	Straße und Hausnummer (derzeitige Anschrift)		<b>Religionsschlüssel:</b> Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
12	Postleitzahl	Wohnort	
13	Ausgeübter Beruf		
14	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem
15			Dauernnd getrennt lebend seit dem
16	<b>bei Ehegatten: Ehefrau</b>		
17	Name	Geburtsdatum	
18	Vorname		
19	Straße und Hausnummer (falls von Zeile 10 abweichend)		<b>Religionsschlüssel:</b> Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
20	Postleitzahl	Wohnort (falls von Zeile 11 abweichend)	
21	Ausgeübter Beruf		
22	<b>Nur von Ehegatten auszufüllen</b>		
23	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung
24	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart		
25	<b>Bankverbindung (entweder Kontonummer / Bankleitzahl oder IBAN / BIC) – Bitte stets angeben –</b>		
26	Kontonummer	Bankleitzahl	
27	IBAN		
28	BIC		
29	Geldinstitut und Ort		
30	<b>Kontoinhaber</b>	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)	
31	lt. Zeile 8 und 9	lt. Zeile 14 und 15	oder:
32	<b>Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:</b>		
33	Name		
34	Vorname		
35	Straße und Hausnummer oder Postfach		
36	Postleitzahl	Wohnort	
37			

**Einkünfte im Kalenderjahr 2012**

aus folgenden Einkunftsarten:

31	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage(n) L</b>	<input type="checkbox"/>	Anzahl		
32	<b>Gewerbebetrieb</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage G</b>		für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage G</b> für Ehefrau
33	<b>Selbständige Arbeit</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage S</b>		für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage S</b> für Ehefrau
34	<b>Nichtselbständige Arbeit</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage N</b>		für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage N</b> für Ehefrau
35	<b>Kapitalvermögen</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage KAP</b>		für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage KAP</b> für Ehefrau
36	<b>Vermietung und Verpachtung</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage(n) V</b>	<input type="checkbox"/>	Anzahl		
37	<b>Sonstige Einkünfte</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Renten</b> lt. <b>Anlage R</b>		für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	<b>Renten</b> lt. <b>Anlage R</b> für Ehefrau
38		<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage SO</b>				

**Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums**

39	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage(n) Kind</b>	<input type="checkbox"/>	Anzahl	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage(n) AUS</b>	<input type="checkbox"/>	Anzahl	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage(n) FW</b>	<input type="checkbox"/>	Anzahl
----	--------------------------	---------------------------	--------------------------	--------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------	--------------------------	-------------------------	--------------------------	--------

**Sonderausgaben****52**

40	<input type="checkbox"/>	Für Angaben zu Vorsorgeaufwendungen ist die <b>Anlage Vorsorgeaufwand</b> beigefügt.	<input type="checkbox"/>	Für Angaben zu Altersvorsorgebeiträgen ist die <b>Anlage AV</b> beigefügt.
----	--------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------	----------------------------------------------------------------------------

**Gezahlte Versorgungsleistungen**

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
41	Renten	102 <input type="checkbox"/> %	101 <input type="checkbox"/>
42	Dauernde Lasten		100 <input type="checkbox"/>
43	Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs		121 <input type="checkbox"/>
44	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. <b>Anlage U</b>	117 <input type="checkbox"/>	116 <input type="checkbox"/>
45	In Zeile 44 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung	118 <input type="checkbox"/>	Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld 119 <input type="checkbox"/>
46	Kirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)	103 <input type="checkbox"/>	2012 gezahlt 2012 erstattet 104 <input type="checkbox"/>

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der stpfl. Person / des Ehemannes**

47	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	200 <input type="checkbox"/>
48	Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der Ehefrau	201 <input type="checkbox"/>

**Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 53 bis 56)**

	lt. beigef. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR
49	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	123 <input type="checkbox"/>
50	in Zeile 49 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125 <input type="checkbox"/>
51	– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127 <input type="checkbox"/>
52	– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	129 <input type="checkbox"/>

**Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung**

	stpfl. Person / Ehemann EUR	Ehefrau EUR
53	2012 geleistete Spenden (lt. beigefügten Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	208 <input type="checkbox"/>
54	in Zeile 53 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218 <input type="checkbox"/>
55	Von den Spenden in Zeile 53 sollen 2012 berücksichtigt werden	212 <input type="checkbox"/>
56	2012 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214 <input type="checkbox"/>

**Außergewöhnliche Belastungen****53****Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Nachweis ist bei- gefügt.	Nachweis hat bereits vorgelegen.		
61	stpfl. Person / Ehemann	12	14	18	1 = Ja	56			
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / stän- dig hilflos	20	1 = Ja	geh- u. steh- behindert	22	1 = Ja
63	Ehefrau	13	15	19	1 = Ja	57			
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind / stän- dig hilflos	21	1 = Ja	geh- u. steh- behindert	23	1 = Ja

**Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland**

Nachweis der Hilflosigkeit

ist beigefügt. hat bereits vorgelegen.

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegeperson(en)

**Unterhalt für bedürftige Personen**Für die geleisteten Aufwendungen wird ein Abzug lt. **Anlage Unterhalt** geltend gemacht. Beigefügte **Anlage(n) Unterhalt**

Anzahl

**Andere außergewöhnliche Belastungen**

(z. B. Ehescheidungskosten, Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende  
Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter-  
stützungen; Wert des Nachlasses usw.

Art der Belastung

Aufwendungen  
EUR

EUR

68			–		–
69		+		–	+
70	Summe der Zeilen 68 und 69	63	–	64	–

Für die – wegen Abzugs der zumutbaren Belastung – nicht abziehbarer Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 68 und 69 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen

Aufwendungen  
(abzüglich Erstattungen)  
EUR**Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen****18****Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Art der Tätigkeit

Aufwendungen  
(abzüglich Erstattungen)  
EUR

– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt

Art der Tätigkeit

– haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt

Art der Aufwendungen

– Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den Zeilen 68 und 69 berücksichtigt)

Art der Aufwendungen

– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden)

Art der Aufwendungen

**Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 72 bis 76: Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person**

Name, Vorname, Geburtsdatum

**Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer**

Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2009 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (Erläuterungen bitte auf besonderem Blatt).

**Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter**Abzugsbetrag  
EURSteuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-  
erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden

151

**Sonstige Angaben und Anträge**

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 2b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

91

92 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG /  
Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2011 festgestellt für ☐ stpfl. Person / Ehemann ☐ Ehefrau

**Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2011**

93 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2012 soll folgender  
Gesamtbetrag nach 2011 zurückgetragen werden

94 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressions-  
vorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschafts-  
geld (soweit nicht in Zeile 27 bis 29 der Anlage N eingetragen) **120**  EUR **121**  EUR **18**

**Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten:**

95 ☐ Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 71 bis 76  
in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt  %

96 ☐ Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 3, Anlage Unterhalt  
sowie die Zeilen 51 und 52 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammen-  
veranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt  %

**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2012:**

97 Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland stpfl. Person / Ehemann  vom  bis

98 Ehefrau

99 Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 97 und / oder 98 genannten Zeiträume  
bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise  
über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.) **122**  EUR

100 In Zeile 99 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG **177**

**Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:**

101 ☐ Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig  
behandelt zu werden.

102 ☐ Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt. ☐ Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.

103 Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unter-  
liegenden Einkünfte (ggf. „0“) **124**  EUR **129**  EUR

104 In Zeile 103 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG **177**

**Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten:**

105 ☐ Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen.  
Nachweis ist beigefügt (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).

Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten sind in Zeile 103 enthalten.

**Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**

106 ☐ Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

**Weiterer Wohnsitz in Belgien** (abweichend von den Zeilen 10 und 11) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

107

108 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im  
Ausland? **116** ☐ 1 = Ja 2 = Nein **117** ☐ 1 = Ja 2 = Nein

**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung, der §§ 25, 46,  
10d Abs. 4 und § 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie § 14 Abs. 4 des Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

109

Datum, Unterschrift(en)  
Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten von beiden – zu unterschreiben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt: